

Mitgliederversammlung des Vereins der Amberger Freunde der HAW Amberg – Weiden am 17.10.12

- Bericht des Vorsitzenden -

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

hiermit darf ich die 17. Mitgliederversammlung des Vereins der Amberger Freunde der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Amberg – Weiden eröffnen und Sie ganz herzlich begrüßen.

Danke, dass Sie Zeit gefunden haben, heute an dieser Versammlung teilzunehmen. Insbesondere möchte ich den Oberbürgermeister der Stadt Amberg, den Präsidenten der HAW und den Referenten Herrn Prof. Markus Brautsch begrüßen.

Vor Einstieg in die Tagesordnung möchte ich Sie fragen, ob Sie Änderungen oder eine Erweiterung der Tagesordnung wünschen.

Falls dies nicht der Fall ist, möchte ich einerseits feststellen, dass wir nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren und dass die Einladung gemäß Satzung rechtzeitig erfolgte. Diese Feststellung ist wegen der späteren Abstimmung über die geplante Satzungsänderung wichtig. Ich darf dann mit meinem Bericht beginnen.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr natürlich wieder mit der Mitgliederwerbung befasst, aber im Wesentlichen mit der Vorbereitung der Satzungsänderung und der Erweiterung des Deutschland-Stipendiums.

Die beiden Themen des Vorjahres, nämlich die Unterstützung des Technologie-Campus und der Aufbau des Alumni-Netzwerkes sind aus Sicht des Fördervereins abgeschlossen. Über den Start und die Ziele des Technologie-Campus hatte uns die Geschäftsführerin, Frau Dr. Preißner, informiert und über die aktuelle Entwicklung berichtet die Presse regelmäßig. Über unsere Anschubfinanzierung mit 20.000 € hinaus sind keine weiteren Maßnahmen derzeit erforderlich.

Der Aufbau des Alumni-Netzwerkes wird von Herrn Prof. Müller betreut. Dazu werden bestehende „soziale Netzwerke“ wie Xing verwendet. Die ursprünglich geplante Anpassung einer speziell für diese Aufgabe konzipierten US-amerikanischen Software wurde wegen des zu erwartenden hohen Pflegeaufwands verworfen.

Der Förderverein ist Mitglied des „Alumni-Netzwerks Deutschland“ geworden und stellt die Informationen aus dem übergeordneten Alumni-Club Herrn Prof. Ulrich Müller zur Verfügung.

Nun zur Mitgliederentwicklung:

- Grafik Mitgliederentwicklung (Gesamt / Firmen / Studenten) Stand 09.2012

Sie sehen, dass die Anzahl der Mitglieder jetzt die Zahl 300 überschritten hat!

Die schlechte Nachricht dabei ist, dass die Zahl der Studenten nach wie vor klein ist.

Wir haben deshalb eine besondere Werbeaktion für Studenten im Foyer der Mensa durchgeführt.

Die Stadtwerke haben angeboten, den Mitgliedsbeitrag für 1 Jahr zu übernehmen, wenn der Student/Studentin den Strom von den Stadtwerken bezieht. Dafür hatten die Stadtwerke einen Info-Stand aufgebaut.

Die Sparkasse bietet für studentische Mitglieder des Fördervereins Sonderkonditionen für Kreditkarte / Kontoführung etc. an.

Auch dazu wurde am Info-Stand hingewiesen.

Das Studenten kino bietet eine VIP-Karte zu günstigen Bedingungen für studentische Mitglieder des Fördervereins.

Mein Dank gilt allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke und der Sparkasse, die die Infostände aufbauten und betreuten. Dem Geschäftsführer der Stadtwerke Herrn Dr. Prechtl und Frau Gajek und für die Sparkasse Herrn Horn sowie Herrn Schuhbauer vom Studenten kino.

Ein hoher Aufwand, der aber keine Studierenden zum Eintritt bewegte!

Wie schon im vergangenen Jahr bleibt festzustellen, dass die Studenten wohl wenig Zeit haben, sich über die Anforderungen des Studiums hinaus zu engagieren!

Erfolgreich war dagegen die Aktion Gemeinden des Landkreises und weitere Firmen als Mitglieder zu gewinnen.

Allein 6 Gemeinden sind als fördernde Mitglieder hinzugekommen, damit sind 11 Städte und Gemeinden Mitglied des Vereins. Ein gutes Zeichen für die Verankerung der HAW in der Region und der breiten Unterstützung. Bei dieser Aktion hat wieder einmal der Geschäftsführer des IHK-Gremiums Herr Schmalzl geholfen!

Herzlichen Dank dafür!

Die Mitgliedschaft der Gemeinden hilft uns auch bei der Aufstockung des Deutschland-Stipendiums. Im vergangenen Jahr galt es, Sponsoren für 0,5% der Studierenden zu finden, im diesem Jahr wird die Quote auf 1% angehoben.

Zur Erinnerung: Jeder geförderte Student oder jede Studentin erhält 150 € monatlich von privaten bzw. institutionellen Spendern aus der Region. Der Betrag wird dann vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung auf 300 € - gültig jeweils für 1 Jahr – aufgestockt.

Bei den Auswahlkriterien stehen Leistungsaspekte im Vordergrund aber auch soziales Engagement, familiäre Verhältnisse und berufsvorbereitende Nachweise.

Dadurch kann die Durchschnittsquote der Semesterleistung um bis zu 0,4 Punkte aufgebessert werden.

Der Förderverein dient hier als Drehscheibe der Abwicklung. Wir erhalten die Fördermittel von den Sponsoren und geben diese an die HAW weiter. Damit wird durch unser Engagement die HAW entlastet und die Bindung zwischen unserem Verein, der Wirtschaft und der HAW weiter gefestigt.

Erfreulich ist, dass ohne große Schwierigkeiten die in diesem Jahr höhere Anzahl, nämlich 14, als Sponsoren gefunden werden konnte.

Herzlichen Dank an Dr. Pfeiffer, dem Vorsitzenden des IHK-Gremiums und dessen Geschäftsführer, Herrn Schmalzl – auch bei diesem Thema!

Der größte Dank geht natürlich an die Sponsoren. Die Presse wird sicher in den nächsten Tagen darüber umfassend berichten.

Insbesondere die weiterhin beeindruckende Entwicklung der HAW als regionaler Leuchtturm motiviert die Sponsoren und ihrer Entscheidung, sich am Deutschland-Stipendium zu

beteiligen. Ein weiteres Studentenwohnheim ist im Bau, die Mensa wird erweitert, für das Institut für Energietechnik wird ein Laborgebäude entstehen. Wir können stolz sein auf die tolle Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAW, der Professorinnen und Professoren, ein großes Lob an den Präsidenten, der ja noch über die aktuellen Schwerpunkte berichten wird.

Viele weitere Themen, mit denen wir uns beschäftigt haben, werden im Bericht des Schatzmeisters Erwähnung finden.

Das Thema Satzungsänderung wird ja gesondert aufgerufen und ich werde dazu noch Erläuterungen abgeben. Falls sie noch Hinweise oder Anregungen haben, würde uns das sehr freuen.

Abschließend noch eine Bitte:

Wir möchten gerne soweit als möglich Einladungen und Protokolle per e-mail versenden. Natürlich haben einige Mitglieder keinen e-mail Anschluss. Aber leider sind wohl auch einige Adressen in unserer Datei fehlerhaft, daher bitten wir um Korrektur. Bitte senden sie an die e-mail Adresse des Fördervereins eine kurze e-mail, so dass wir ggf. die Daten korrigieren können!

Danke für ihre Aufmerksamkeit!